

Die Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe. Teil 3: Haus- und Staatsarchiv sowie Hofbehörden (46-60) [bearb. v. Hansmartin Schwarzmaier et al.]

Autor(en): **Eichhorn, Werner**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse
d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **43 (1993)**

Heft 4: **Kantongeschichte = Histoire des cantons**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe. Teil 3: Haus- und Staatsarchiv sowie Hofbehörden (46–60). Bearbeitet von Hansmartin Schwarzmaier und Hiltburg Köckert. Stuttgart, 1991, Kohlhammer, 142 S., geb. (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, Band 39/3).

Entsprechend der von Manfred Krebs vorgelegten Gesamtübersicht der Bestände des GLA Karlsruhe, die der jetzigen Bestandsbeschreibung weiterhin zugrunde liegt, enthalten Abteilung 46 bis 51 die Personalien, Haus- und Hofsachen, Staatssachen, Gesandtschaften, Reichssachen und Kreissachen. Dabei zählt allein der Bestand 46, Personalien, rund 4000 Urkunden und 4000 Faszikel auf 66 Laufmetern. Neben der Abteilung 52 mit den Politischen Nachlässen folgen bis Abteilung 60 die verschiedenen Hofämter, während der nicht im Titel aufgezeigte Bestand 69, als Hinterlegung der Markgräflichen Verwaltung in Salem, einer schriftlichen Benutzererlaubnis unterliegt.

Alle diese Bestände sind nunmehr deutlicher erschlossen, die Hinterlegungen inbegriffen, wobei den Beständen mit Bezug zur Schweiz, wie zum Markgräflichen Hof in Basel (in 56) oder zur Grossherzoglichen Gesandtschaft in Bern (in 49, 2253–2525), künftig vermehrtes Interesse gelten könnte.

Werner Eichhorn, Fribourg

Guida degli Archivi diocesani d'Italia, vol I, a cura di Vincenzo Monachino et alii. Roma, Ministero per i beni culturali e ambientali, 1990. 300 p. (Quaderni della Rassegna degli Archivi di Stato, 61).

La *Guida* qui presentata – osserva p. Vincenzo Monachino nell'*Introduzione* – è stata voluta dall'Associazione archivistica ecclesiastica italiana sin dal 1966 per mettere a disposizione degli studiosi e delle autorità ecclesiastiche un «prontuario degli archivi delle diocesi italiane, il più completo possibile», tale cioè da offrire «una prima informazione della documentazione conservata» e da consentire un calcolo almeno approssimativo «della consistenza e della qualità del materiale documentario di ogni archivio».

Nella *Guida* è censita la situazione precedente l'ultima ristrutturazione delle diocesi avvenuta il 1° ottobre 1986: sono cioè segnalati gli archivi delle 325 diocesi esistenti prima di quella data (salvo una quindicina di archivi di cui non è stato possibile fornire una descrizione), perché gli archivi delle diocesi minori riunite ad altre sono rimasti temporaneamente al loro posto. Per ogni diocesi sono segnalati, anche da un punto di vista quantitativo, i fondi o le serie propri dell'archivio, altri tipi di fondi e di documenti, eventuali inventari e sono inoltre fornite alcune indicazioni bibliografiche.

A questo primo volume se ne dovrebbero presto aggiungere altri due. Si spera inoltre di non dover attendere troppo a lungo prima di avere a disposizione un unico repertorio alfabetico di tutti gli archivi diocesani italiani: tutti strumenti, questi, di cui è pressoché superfluo sottolineare l'importanza che possono rivestire anche per i ricercatori svizzeri.

Fabrizio Panzera, Bellinzona

Donald C. Jackman: **The Konradiner. A Study in Genealogical Methodology** (IUS Commune: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Band 47), Vittorio Klostermann-Verlag, Frankfurt a. Main 1990, XV/315 S., 1 Tafel.

Der vorliegende Band geht auf eine im Januar 1988 an der Columbia University of New York eingereichte Dissertation zurück. Sie ist der Familie der Konradiner